

Rund ums Bauen – GLB Mitgliederzeitung



Aufstockungen mit Holzelementen liegen im Trend

ab Seite 16

Mini Lehr

ab Seite 12

**Boilerreinigung/
Boilerentkalkung**

ab Seite 24

**Förderprogramm
Energieeffiziente
Ferkelnester**

ab Seite 42

1/2019

info@glb.ch
www.glb.ch
www.glb-line.ch



GLB: alles aus einer Hand

Beratung
Planung
Ingenieurarbeiten
Baumeister
Unterlagsböden
Plattenarbeiten
Zimmerei
Dachdecker
Spengler

Heizung
Sanitär
Elektro
Gipser
Maler
Bauschreinerei
Bodenbeläge
Metallbau
Solarenergie

Garten- und Landschaftsbau
Stall- und Hoftechnik

Küchen
Fenster
Treppen
Türen
Möbel

Impressum

80. Jahrgang
Erscheint 4-mal jährlich
Januar 2019
Redaktion: Beat Blaser
Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen
Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

Kontakt:

GLB Hauptsitz und Verwaltung
Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
www.glb.ch



Neue Organisations- und Führungsstruktur

Liebe Leserin
Lieber Leser

Wie anlässlich der Generalversammlung vom 28. April 2018 sowie im Geschäftsbericht 2017 angekündigt wurde, haben wir per Anfang Jahr eine neue Führungs- und Organisationsstruktur eingeführt, welche der heutigen Grösse und Komplexität des Unternehmens Rechnung trägt und den heutigen Bedürfnissen besser entspricht. So gibt es neu eine «Konzern-» resp. «Gruppenleitung», welche für die Leitung und Koordination der ganzen GLB Gruppe zuständig ist. Diese wird von mir als Unternehmensleiter geleitet und besteht im Weiteren aus Susanne Meer (Leiterin KV), Andreas Rytz (Leiter Gesamtdienstleistung Bau), Gaston Hofer (Geschäftsleiter IP Holding AG) und Peter Lehmann. Letzterer war bisher Geschäftsführer der Region Emmental und fungiert neu als Betriebsleiter der GLB (COO). In dieser Funktion ist er für die Leitung des operativen Geschäfts der GLB sowie für die Koordination der Regionen zuständig. An seiner Stelle wurde der bisherige Chef Holzbau Emmenmatt, Walter Hutmacher, zum neuen Geschäftsführer der Region

Emmental ernannt. Er vertritt die Region Emmental neu auch in der Zentralen Geschäftsleitung. Im Weiteren wurde als Ersatz von Susanne Meer, welche in die Konzernleitung wechselt, Bruno Kobel, Leiter Finanzen und Controlling, in die Zentrale Geschäftsleitung gewählt. Und schliesslich hat Jürg Marti nebst seiner Funktion als Geschäftsführer der Region Seeland seit Anfang 2018 zusätzlich die firmenweite Koordination der GLB line-Produkte (Fenster, Treppen, Türen und Möbel) in den Bereichen Vermarktung und Verkauf übernommen. Das entsprechende Organigramm finden Sie auf Seite 6. Mit dieser Neustrukturierung schaffen wir die Grundlage, die GLB Gruppe auch künftig verantwortungsvoll und nachhaltig führen und leiten zu können. Als Mitglieder sowie als Kundinnen und Kunden werden Sie davon jedoch kaum etwas merken, da an der bisherigen Grundstruktur (Zentrale/Regionen/Abteilungen) ansonsten nichts geändert wird.

Walter Gerber

Sanierung/Umbau

- 10 Liegenschaftsunterhalt in Thun und Umgebung sowie im Berner Oberland
- 16 Aufstockungen mit Holzelementen liegen im Trend
- 18 Gebäudehülle mit dachintegrierter Photovoltaikanlage
- 22 asag – Ihre kompetente Partnerin für Asbest- und Schadstoffsanierungen
- 24 Boilerreinigung/Boilerentkalkung

Produkte/Markt

- 8 Für jedes Projekt die passende Planung
- 20 Admonter
- 23 Zeptrion Air: eine einfache Art, das Haus etwas smarter zu machen
- 26 Emmentaler Schaukäserei

Energie

- 30 Autarke Photovoltaikanlagen der GLB

Ökonomie

- 42 Förderprogramm Energieeffiziente Ferkelnester

Aktion

- 15 Allotherm
- 48 Muttertagsaktion
- 49 Haushalt geräte

- 8 *Für jedes Projekt die passende Planung*

- 18 *Gebäudehülle mit dach-integrierter Photovoltaikanlage*





Mini Lehr

- 12 Tim Frey, Gärtner (Fachrichtung
Garten- und Landschaftsbau)

GLB line

- 40 GLB line und Wein

Interna GLB

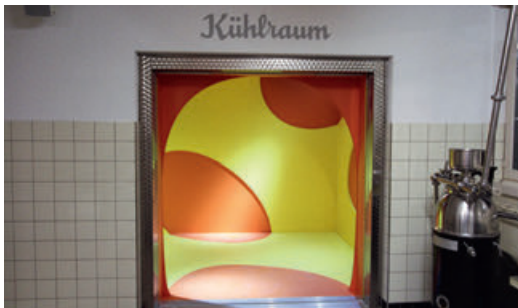
- 7 Vorankündigung der
Generalversammlung 2019
35 Kurs Nr. 1631 bis 1633
46 Kurs Nr. 1231
47 Kurs Nr. 1131
50 Einladung agriMesse und BEA

Personelles

- 32 Ausbildung in der GLB
36 Die Berufslehre – ein Schweizer
Erfolgsmodell
38 SwissSkills 2018 – eine Erfahrung fürs
Leben
44 Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse
45 Freie Stellen bei der GLB

Und...

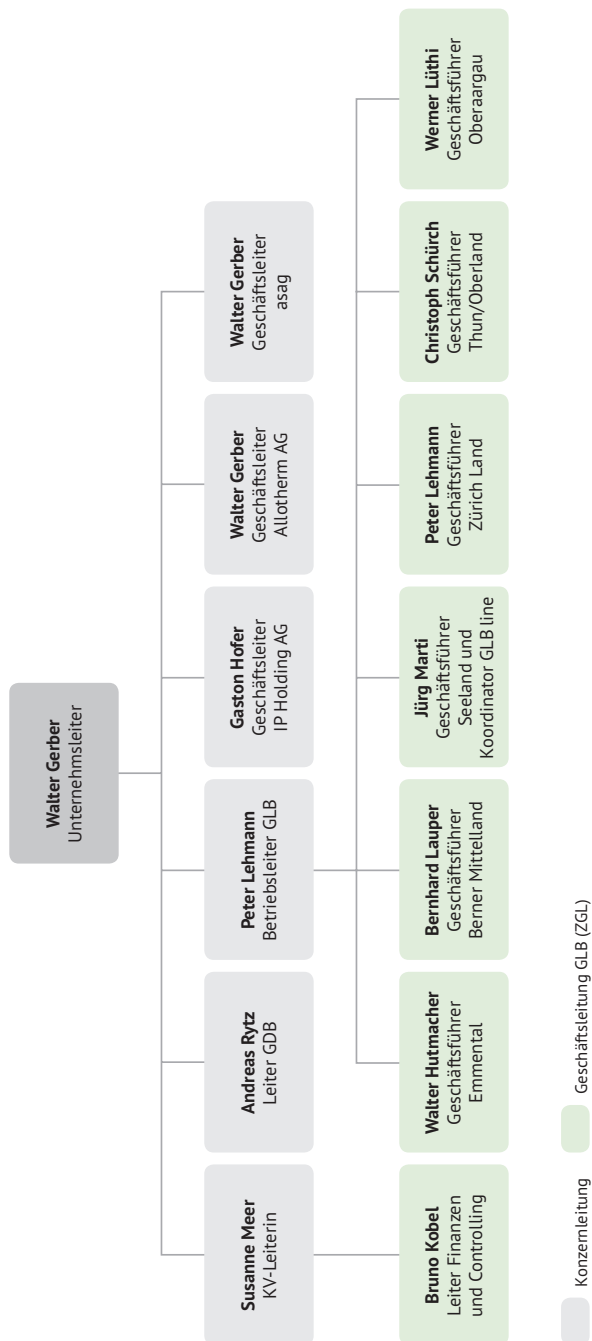
- 51 Kursprogramm
60 Ansprechpartner



26 Emmentaler Schaukäserei

42 Förderprogramm Energieeffiziente Ferkelnester

Organigramm GLB Gruppe



Einladung

Vorankündigung der Generalversammlung 2019

Es freut uns, Sie bereits heute auf die nächste Generalversammlung unserer Genossenschaft aufmerksam zu machen.

Datum: Samstag, 27. April 2019, 9.30 Uhr
Ort: Tigersaal, Iflishalle, 3550 Langnau

Nach dem statutarischen Teil wird als Gastreferent Christian Bieri, Leiter Energietechnik und Mitglied der Geschäftsleitung der Allotherm AG in Gwatt, zum Thema «Energiestrategie 2050 – oder wie sieht der Energiemarkt von morgen aus?» sprechen.

Welche Auswirkungen könnte seiner Meinung nach die vom Schweizervolk am 21. Mai 2017 angenommene Energiestrategie 2050 auf den Energiemarkt haben? Mit welchen Tendenzen und Entwicklungen müssen wir rechnen? Was werden künftig die Hauptenergiequellen sein? Was hat Zukunft, was nicht? Auf was sollte man heute setzen? Wie werden sich die Preise entwickeln...



Anschliessend wird ein feines Mittagessen serviert.

Es erwarten Sie also ein spannender Anlass und eine überaus interessante Begegnung. Reservieren Sie sich schon heute den Termin!

Die **persönliche Einladung** mit den Traktanden und dem Geschäftsbericht werden wir Ihnen Ende März zustellen.

Nun freuen wir uns, Sie am 27. April 2019 persönlich in der Iflishalle in Langnau begrüßen zu dürfen.

Übrigens: Die Teilnahme wird mit einem GLB Gutschein im Wert von CHF 100.– vergütet!

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Für jedes Projekt die passende Planung

Ob ein altes Schwandenerhaus erneuert werden soll oder das alte Gebäude einem verdichteten Neubau weichen soll – unsere Planungsabteilungen beraten Sie gerne dabei.

Je nach Projekt sind die Gegebenheiten verschieden und individuell. Es gilt dabei, die wesentlichen Voraussetzungen zu beachten und die möglichen Lösungen zu entwickeln. Nebst unseren vielfältigen Erfahrungen werden wir dabei von modernen Hilfsmitteln unterstützt. Sei dies beispielsweise für eine massgenaue Aufnahme oder eine ansprechende Visualisierung des Objekts.

Bedürfnisse, baurechtliche Möglichkeiten, Gebäudesubstanzen, Investitionsbedarf – dies sind nur einige Eckpfeiler, welche ein Projekt beeinflussen können. So vielfältig Ihre Objekte, so vielfältig unsere Ideen. Wir freuen uns auf Ihre Bauvorhaben!

David Reichen, Planung
GLB Thun/Oberland





Liegenschaftsunterhalt in Thun und Umgebung sowie im Berner Oberland

Für Privatpersonen – Investoren – Treuhandbüros – Pensionskassen – Firmen

Gemeinsam analysieren wir für Sie die folgenden anfallenden Arbeiten und erstellen Ihnen unser Angebot:

Winterdienst

Der Winterdienst ist ein Teil unserer Dienstleistung und wir bieten folgende Schneeräumungen an:

- Räumung von Garagenzufahrten und Parkplätzen
- Räumung von Gehwegen
- Räumung von Eingangsbereichen und Zugangstrepfen
- Salzen

Gartenunterhalt

- Schneidarbeiten (Hecken, Sträucher, Bäume)
- Unkrautbekämpfung auf Vorplätzen und Gehwegen
- Rasenarbeiten (Mähen, Düngen, Vertikutieren, Neuansaat, Rasenziegel verlegen)
- Allgemeine Bepflanzungen

Umgebungsarbeiten

- Böschungssicherungen
- Stützmauern
- Gartenmauern und Steinkörbe
- Verbundsteinbeläge
- Natursteinarbeiten
- Kopfsteinpflaster

Maurer- und Betonarbeiten

- An- und Umbauarbeiten
- Kundenmaurerdienste
- Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
- Natursteinkellersanierungen
- Abdichtungen
- Kanalisationsarbeiten
- Grabarbeiten bei Rohrleitungsbrüchen
- Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern

Plattenlegerarbeiten

- Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten
- Verlegen von Mosaik
- Natursteinbeläge
- Kundendienst (Platten auswechseln, Fugenmortel auswechseln)
- Sanierung Nasszellen

Entrümpelungen

Wir entrümpeln und entsorgen für Sie:

- Wohnungen
- Keller
- Speicher
- Haushalt- und Geschäftsaufösungen
- Entsorgungstransporte

Wir bauen, pflegen und unterhalten Ihre Liegenschaft professionell und zuverlässig.

Baumeisterabteilung
GLB Thun/Oberland



S. 60

Baumeister
und Platten-
arbeiten

«Die Arbeit mit Naturmaterialien macht mir Spass. Es ist immer toll, das Endergebnis zu sehen.»

Tim Frey, Gärtner (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau), 3. Lehrjahr



Mini Lehr

Gärtner

(Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Ich verbringe meine Zeit viel in der Natur und betätige mich gerne auch körperlich.

Schildere kurz deine wichtigsten Tätigkeiten?

Rasen pflegen, Hecken und Sträucher schneiden, Verbundsteine verlegen. Ich arbeite gerne mit den Naturmaterialien und sehe wie etwas vom Aufbau bis zum Abschluss entsteht.

Was findest du an deiner Ausbildung gut?

Ich werde gut betreut. Die Arbeiten werden verständlich erklärt und kann dann selbständig Arbeiten und das Erklärte gleich umsetzen. Auch bei den Vorbereitungen für die Prüfung werde ich unterstützt.

Welchen Tipp kannst du Jugendlichen geben?

Viel schnuppern gehen und sich gut über den Beruf zu informieren. Einen Besuch der BAM (Berufs- und Ausbildungsmesse) ist sehr empfehlenswert.

Was sind deine Zukunftspläne?

Ich will Berufserfahrung sammeln und mich auf ein Gebiet Spezialisieren. Grössere Baustellen, wie z.B. ein



Steckbrief

Name:

Tim Frey

Alter:

18 Jahre

Arbeitsort:

Emmenmatt

Hobbys:

Fussball spielen, Motorrad fahren

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Lieblingssfach in der Schule:

Berufskunde

Mein grösster Traum:

Mit einem Sport Auto über eine abgesperrte Strecke zu fahren.



Fussballfeld, will ich gerne einmal mitarbeiten.

Was sind deine Hobbys?

Ich gehe oft mit dem Hund spazieren und spiele Fussball (nicht mehr im Verein). Zudem erkunde ich gerne das Emmental mit dem Motorrad.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg im Berufsleben.

Doris Süssmilch, Marketing



Tim unterwegs mit dem Motorrad durch's Emmental. Tim beim Spaziergang mit seinem Hund.

Hackgutheizung Fröling T4e

Ihr Spezialist für
Holzheizungen



Ökologische Heizsysteme
ALLOTHERM

Moosweg 11, 3645 Gwatt, Tel. 033 334 78 78
info@allotherrn.ch, www.allotherrn.ch



Aufstockungen mit Holzelementen liegen im Trend

Eine der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts in der Baubranche sind die stets knapper und teurer werdenden Ressourcen an Energie, Rohstoffen und bebaubarer Fläche. Konzepte für Flächen und rohstoffschonendes Bauen gibt es einige. Aufstockungen auf bestehende Wohnbauten in Holzelementbauweise gehören mit Sicherheit dazu. Der nachwachsende Rohstoff Holz in Verbindung mit der Nutzung von bereits bebauter Fläche ist wegweisend. Unlängst realisierte die

GLB Zürich Land als GU im Bezirk Meilen eine solche Elementaufstockung. Mehrheitlich wurden die Arbeiten von der Planung bis hin zur Realisierung durch die jeweiligen GLB Fachabteilungen ausgeführt. Bereits in der Planungsphase musste eine Flut von Auflagen wie etwa die Bestandesgarantie von Bauteilen oder die maximale Bauhöhe abgearbeitet werden. Da die ursprüngliche Bausubstanz aus den 1970er Jahren stammte, waren Altlasten von Anfang an ein Thema.

Mittels einer Schadstoffanalyse und der daraus gewonnenen Erkenntnisse konnten sämtliche gefundenen Altlasten fachgerecht zurückgebaut und entsorgt werden. Diese Massnahmen ermöglichten erst den Beginn der eigentlichen Bauarbeiten.

Die Aufstockung des Gebäudes erfolgte dann in Holzelementbauweise. Dabei richtete die Bauherrschaft ein besonderes Augenmerk auf eine zeitgemässe Wärme- und Schalldämmung, wobei auf den sommerlichen Hitzeschutz besonders Wert gelegt wurde. Deshalb entschieden wir uns bei den Aussenwandelementen für eine Cellulosedämmung in Kombination mit einer vollflächigen Beplankung aus Holzfaserplatten. Die Geschossdecken bestehen aus ausgedämmten Hohlkasten mit einer PIR-Gefällsüberdämmung.

Der diesjährige heisse Sommer wurde zum Prüfstein für die gewählten Konstruktionen. Das Echo der Bauherrschaft war sehr positiv und bestätigte die von uns zugrunde gelegten theoretischen Werte. Abschliessend kann gesagt werden, dass die Kombination aus Nutzung der bestehenden Bausubstanz und der Erweiterung in Holzelementbauweise sich in der Praxis sehr gut bewährt hat.

Jost Stricker, Fachleiter Holzbau
GLB Zürich Land

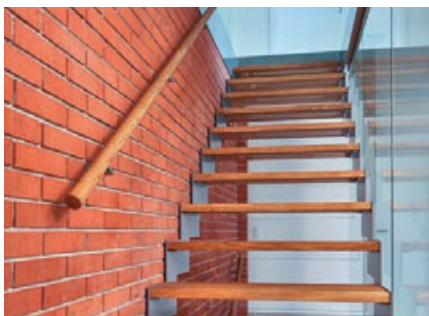
Bilder rechts:

Dachterrasse.

Treppenanlage.

Einbauschränke.

Bestehendes Gebäude.





Gebäudehülle mit dachintegrierter Photovoltaikanlage

Die Gebäudehülle

Die Gebäudehülle muss viele Aufgaben erfüllen, um uns die tägliche Sicherheit und Geborgenheit zu bieten.

So zum Beispiel:

- Lärmeinwirkung
- Temperaturunterschiede
- Winddruck und Sog
- Regen, Schnee, Hagel
- Sonneneinstrahlung
- Einwirkung von Hitze und Kälte

Um böse Überraschungen zu vermeiden, lohnt es sich, die Dächer regelmässig zu kontrollieren und Reparaturen zeitnah durchführen zu lassen.

Dach- oder Fassadensanierungen sind gut und seriös zu planen, so können allfällige Defizite in der Wärmedämmung oder der Luftdichtigkeitsschicht ebenfalls mit einbezogen werden. Des Weiteren kann bei einer Dachsanierung zusätzlich eine Photovoltaikanlage eingebaut werden, um den eigenen Strombedarf gleich selbst zu produzieren.



Vorher.



Nachher.

Durch eine Dach- oder Fassadensanierung können Heizkosten gespart und böse Überraschungen verhindert werden. Des Weiteren sind Sanierungen sowie eine Installation von Photovoltaikanlagen bei den Steuern abzugsberechtigt.

Mathias Frehner, Dachdecker/Spengler
GLB Thun/Oberland

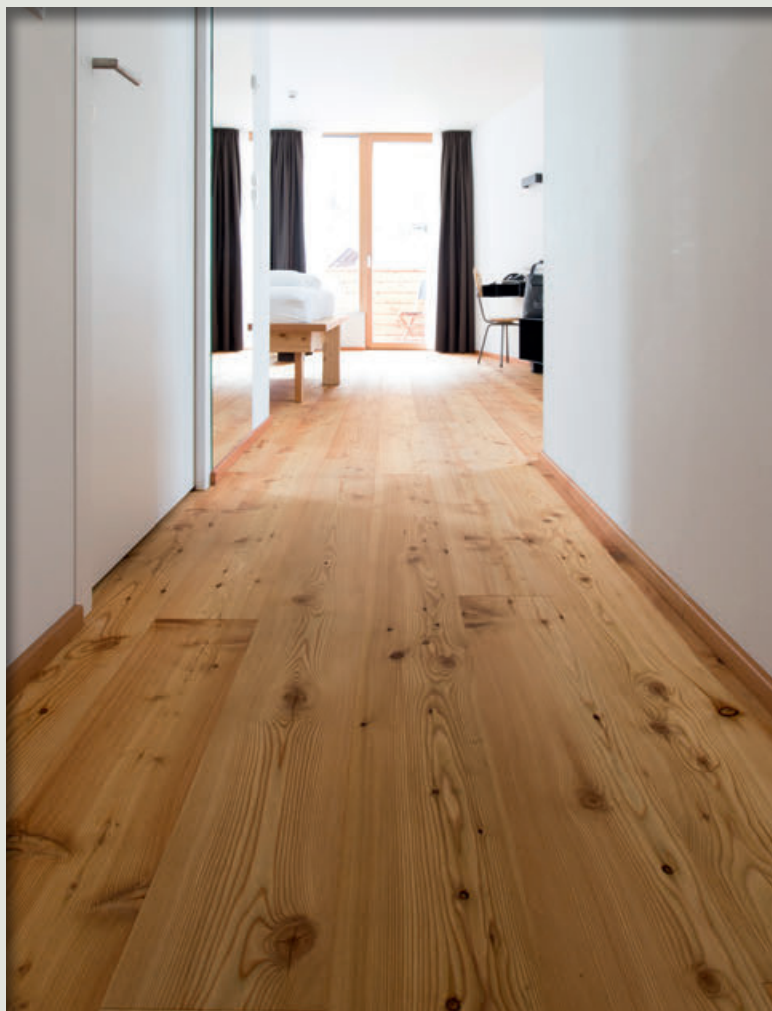
S. 61

Dachdecker/
Spengler

Lebensbäume. Lebensträume.

Admonter 
NATURE'S FAVOURITE DESIGNER

Die Lärche – alpine Schönheit. Kaum ein Holz mutet so einzigartig und individuell an wie die Lärche. Ihre Äste und Maserung bilden eine kunstvolle Gesamtkomposition, wie sie nur die Natur zu erschaffen vermag. Als alpiner Nadelbaum weiß die Lärche, sich auch in hohen Lagen und widriger Umgebung zu behaupten und zu bestehen. Sie steht für Stärke, Widerstandsfähigkeit und Gesundheit.



L
Ä
R
C
H
E

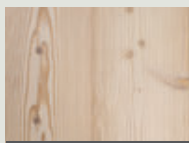
Kein Holz ist wie die Lärche.



Wer die Lärche in die eigenen vier Wände holt, hat nicht nur ein Möbelstück, einen Boden oder eine Wandverkleidung. Ihre positiven Auswirkungen auf unsere Gesundheit sind unumstritten. Die Lärche vermag es, alles um sich herum in eine Atmosphäre des Wohlfühlens und der Wärme zu tauchen.

Die Admonter Programmvierfalt ermöglicht es Ihnen, Ihre Wohnräume in Wohnräume zu verwandeln - alles aus europäischem Holz und rein österreichischer Produktion.

FLOOR^S



Lärche Neva geseift



Lärche Alba



Lärche weiß



Lärche Lanea geseift



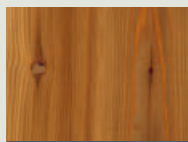
Lärche gelaugt weiß



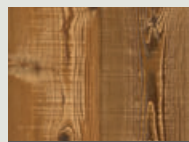
Lärche



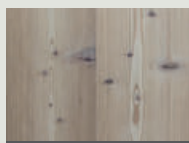
Lärche alt



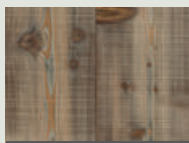
Lärche gelaugt



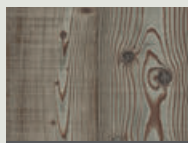
Lärche Saloon used



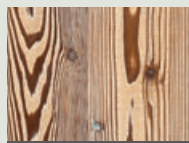
Lärche Lorena geseift



Lärche Nata



Lärche Colt used

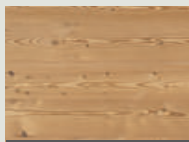


Lärche Grigio

ELEMENT^S



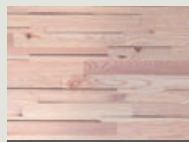
Lärche



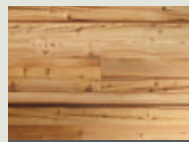
Lärche alt



Altholz Lärche

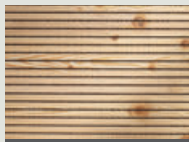


CUBE Lärche weiß



Galleria Altholz Lärche

ACOUSTIC^S



Lärche



holzsteiner.ch

Eduard Steiner AG

Holz + Plattenhandel

Zelgstrasse 90, 3661 Uetendorf

Tel. 033 346 00 00

Fax 033 346 00 01

www.holzsteiner.ch

www.bodenexpo.ch

www.tuerenexpo.ch

asag – Ihre kompetente Partnerin für Asbest- und Schadstoffsanierungen

asag Asbestsanierungsleistungen

- Materialanalysen zum Nachweis von Asbestfasern
- Erstellen eines Sanierungskonzepts
- Suva-Meldung
- Abschottung der Sanierungszellen
- Rückbau der asbesthaltigen Baustoffe
- Fachgerechte Entsorgung
- Reinigung, Messungen und Kontrollen

Weitere asag Kompetenzen

Auch für die fachgerechte Beseitigungen der folgenden Schadstoffen ist asag die richtige Partnerin:

- PCB (Polychlorierte Biphenyle)
- PCP (Pentachlorphenol)
- PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
- Schwermetalle
- Radon
- Schimmelpilz

Für eine Beratung oder bei Fragen kontaktieren Sie den Schadstoffexperten der asag:

Sven Kiener

Schadstoffexperte

076 584 43 08

skiener@asag-asbest.ch

Weitere Informationen finden Sie unter asag-asbest.ch

Asbest-Wissen in Kürze

- In allen Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, muss mit Asbest gerechnet werden.
- Eingeatmete Asbestfasern gefährden die Gesundheit.
- Klären Sie bei Umbau- und Renovationsarbeiten frühzeitig eine Asbestgefährdung ab und ziehen Sie bei Bedarf einen Experten bei.
- Befolgen Sie die lebenswichtigen Regeln, um sich und andere zu schützen.

(Quelle Suva)



Zeptrion Air: eine einfache Art, das Haus etwas smarter zu machen

Besteht der Wunsch nach einer Optimierung von einfachen Funktionen wie Szenen bei verschiedenen Leuchten, einem Hauptschalter für die gesamte Lichtinstallation oder auch mit einem Schalter alle Storen im Haus zu schliessen, gibt es eine einfache Lösung. Für Neu- sowie auch Umbauten gibt es ein System, welches mit einem Tablet oder auch mit einem Smartphone bedient werden kann. Es nennt sich Zeptrion.



Das System wird in bestehende Lichtinstallationen nur durch Auswechseln der Schalter erstellt.

Mit dem App, welches kostenlos in den App Stores (Android und iOS) erhältlich ist, können Szenen erstellt und abgerufen werden. Über Szeneneinstellungen kann jede Lampengruppe, sofern dimmbar, verschieden hell eingestellt werden. Weiter ist es möglich, über eine Schaltuhr gewisse Abläufe zu automatisieren. Zu-

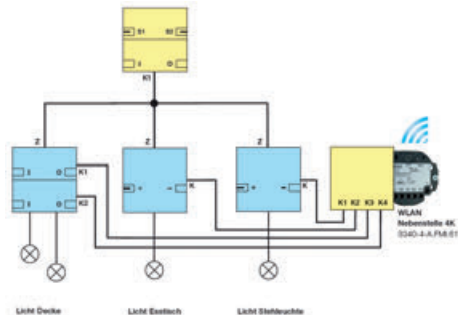
dem ist eine Ferienschtaltung inbegriffen. Hierbei leuchten verschiedene Leuchtengruppen unregelmässig zu unterschiedlichen Zeiten über eine vorher definierte Anzahl Tage.

Bei einzelnen Schaltern kann ein Zeptrion Air-Zwischenmodul verwendet werden. Bei grösseren Schalterstellen empfiehlt es sich, einen Vier-Kanal-Nebenstellenaktor zu verwenden.

Das Einrichten sowie auch die Bedienung sind sehr benutzerfreundlich und einfach verständlich.

Wir durften dieses System bei einem Kunden installieren und haben die einfache und verständliche Bedienung sehr geschätzt.

Andreas Zimmermann, Elektro
GLB Berner Mittelland



Boilerreinigung/Boilerentkalkung

Boilerwartung ist eine Notwendigkeit!

Jederzeit warmes Wasser zu haben, ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit.



Das Herzstück der Warmwasseraufbereitung ist der Boiler. Dieser rückt jedoch meist erst dann ins Zentrum der Aufmerksamkeit, wenn nur noch wenig Warmwasser oder gar nur noch kaltes Wasser aus den Wasserhähnen fließt.

Haben Sie schon mal in den Boiler geschaut?



Wir laden Sie bei der Boilerentkalkung dazu ein. Sie werden nicht gerade appetitliches heisses Wasser sehen und feststellen, dass die Reinigung des Boilers nötig ist.

Im Wasserleitungsnetz werden Rostpartikel, Kalk und feiner Sand transportiert.

Alle diese Partikel setzen sich ab und bleiben im Boiler liegen.

Durch das Erhitzen des Wassers wird, je nach Härtegrad des Wassers, der Betriebstemperatur sowie dem Wasserverbrauch, eine Menge Kalk ausgeschieden. Alle anderen Partikel bleiben im Boiler liegen.



In der Abbildung oben ist ein Boiler mit einem Rohrregister zu sehen, wobei man das Rohrregister vor lauter Kalk kaum sehen kann. Durch den vielen Kalk, der sich absetzt, wird die Wärmeübertragung des Rohrregisters auf das Wasser abnehmen, bis schlussendlich das warme Wasser für den benötigten Bedarf nicht mehr ausreicht.



In der Abbildung oben sehen Sie denselben Boiler nach der Entkalkung. In die-

sem Zustand kann das Rohrregister wieder die volle Leistung erbringen, somit verbrauchen Sie nicht unnötige Energie.

Bei den Elektroboilern ist es so, dass die Kalkschicht um das Heizelement wie eine Isolation wirkt. Dies führt zur Überhitzung des Elektroeinsatzes, da die Wärme nicht mehr direkt an das Wasser abgegeben werden kann. Somit verschlechtert sich der Wirkungsgrad Ihrer Anlage beträchtlich und kann Ihnen bis zu 15% höhere Energiekosten verursachen. Die Folgen sind teure Reparaturen.



Nebst den höheren Energiekosten können durch die Überhitzung auch Schäden am Elektroeinsatz auftreten. Die Folgen sind teure Reparaturen.

In der Abbildung unten sehen Sie denselben Elektroeinsatz ohne die Kalkschicht, in diesem Zustand kann der Elektroeinsatz das Wasser wieder optimal aufheizen, ohne zusätzlich hohe Energiekosten zu verursachen.



Wie Sie den zwei Beispielen entnehmen können, schützt die richtige Vorsorge vor unliebsamen Überraschungen.

Sicher sind auch Sie daran interessiert, dass das Wasser hygienisch einwandfrei ist und mit möglichst geringem Energieaufwand aufgeheizt werden kann. Daher empfehlen wir Ihnen, den Boiler je nach Kalkgehalt etwa alle fünf Jahre entkalken zu lassen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Hygienisch einwandfreies Warmwasser
- Weniger Energieverbrauch
- Besserer Wirkungsgrad
- Längere Lebensdauer
- Höhere Sicherheit
- Keine teuren Reparaturen

Bei einer Entkalkung führen wir folgende Schritte aus

- Boiler entleeren und öffnen
- Kalkablagerungen entfernen
- Schutzanode auswechseln
- Boiler reinigen und ausspülen
- Kontrolle der Emailbeschichtung
- Ersetzen der Flanschdichtung
- Boiler wieder verschliessen
- Kontrolle des Sicherheitsventils
- Boiler füllen, entlüften und wieder in Betrieb setzen

Gädu Tahiri, Heizung/Sanitär
GLB Oberaargau



Emmentaler Schaukäserei

Der Königsweg durchs Emmental

Sei es der Einblick in die Produktion des «Emmentaler AOP» (Appellation d'Origine Protégée), das Handanlegen bei der Herstellung von Stöcklikäse oder das Beisammensein bei einem währschaften Mittagessen, in der Emmentaler Schaukäserei gibt es für jedermann etwas zu entdecken. Bei der Erneuerung und Erweiterung des Erlebnisangebotes dürfen wir, die GLB Elektroabteilung, mitwirken. Mit diesem Auftrag konnten viele neue Erfahrungen gesammelt werden. Dank einem kurzen Interview mit Frank

Jantschik, einem der drei Mitglieder der Geschäftsleitung, erfahren auch Sie mehr über das interessante Projekt.



Links: Cesare Mimo Caci, rechts: Frank Jantschik

Welche Ziele sollen mit dem Umbauprojekt erreicht werden?

Die Emmentaler Schaukäserei soll sich zum touristischen Leuchtturm im Emmental und in der Schweiz entwickeln und zum Markenschaufenster für Emmentaler Switzerland werden.

Ein wichtiger Teil des Projekts ist der Besucherrundgang «Königsweg», welcher die Geschichte des Emmentalers erzählt. Weiter gehören auch die Erneuerung der Produktionsanlagen und grosse Teile der Infrastruktur (Heizung und Lüftung) dazu.

Was erwartet den Besucher im Rundgang?

Ein einzigartiges Erlebnis inszeniert mit Bild, Licht und Ton; im Mittelpunkt der Emmentaler AOP, seine Geschichte und natürlich sein Geschmack.

Welches waren die grössten Herausforderungen bei der Planung und Ausführung des Projekts?

Die Finanzierung, die Festlegung der Inhalte und die Umsetzung des Konzepts in die Realität.

Warum wurde der Auftrag für die Beleuchtungstechnik trotz mangelnder Referenzen in dem Bereich an die GLB vergeben?

Aufgrund der Zusammenarbeit in bisherigen Projekten (Wintergarten 2017) kannten wir die Zuverlässigkeit punkto Kosten, Umsetzung und Service. Auch die Offenheit und die Lernbereitschaft der GLB Elektro waren vorhanden. Weiter half uns die fachliche Einschätzung der Beleuchtungsplanungsfirma Tokyo Blue, dass das GLB Team das packt.

Wie erlebten Sie die Zusammenarbeit mit der GLB Elektroabteilung?

Als positiv, konstruktiv und verlässlich. Ein grosses Lob an das Elektroteam vor Ort. Beeindruckend waren die tolle Dienstleistungsbereitschaft und die fachliche Kompetenz.

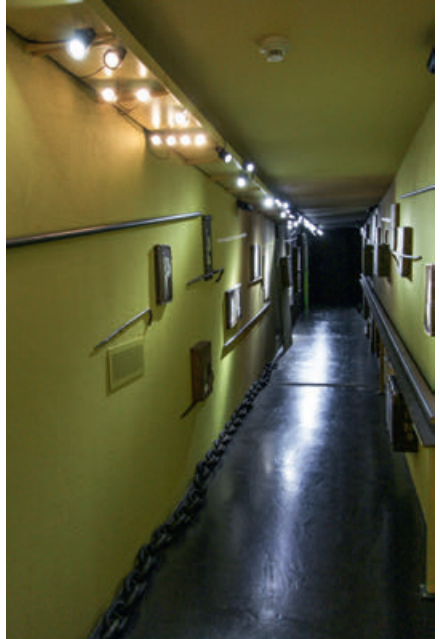
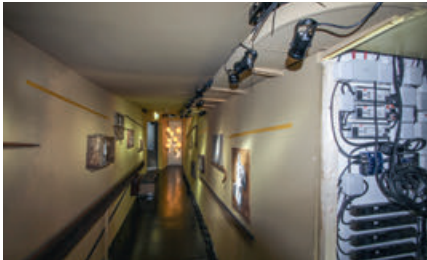
Ihr Fazit...?

Immer wieder gerne mit dem GLB Team!

Somit bedanken wir uns herzlich bei Frank Jantschik für das Beantworten der Interviewfragen.



Beleuchtungsimpressionen



Das Projekt aus Sicht der GLB Elektroabteilung

Das Beleuchtungsprojekt war eine neue Herausforderung, da wir bisher keine vergleichbaren Objekte hatten. Das Licht des Showrundgangs funktioniert über eine DMX-Steuerung. In der Hausinstallation findet diese üblicherweise keine Anwendung. Das nötige Know-how durften wir uns Schritt für Schritt mit Hilfe des Lichtplaners Serge Schmuki und des Technikers Christan Crego aneignen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war einwandfrei und sehr bereichernd.

Ein grosser Dank geht an die Verantwortlichen der Emmentaler Schaukäserei für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde. Ein solches Projekt realisieren zu dürfen, bedeutet uns sehr viel und ermutigt uns, immer wieder Neues zu wagen.

Hanspeter Stalder, Elektro
GLB Emmental

Installationen





Autarke Photovoltaikanlagen der GLB

Oftmals sind Liegenschaften nicht am lokalen Versorgungsnetz angeschlossen. Sei dies, weil die Leitungsführung zu kostenintensiv oder der Gebäudestandort zu abgelegen ist. Oft wurden Scheunen, Chalets, Alphütten, Waldschenken, Einstellhallen, Ställe etc. erstellt, mit dem Wissen, dass vor Ort nur Strom mit einer Notstromgruppe erzeugt werden kann. Mit der fortschreitenden Technik, den steigenden Ansprüchen der Gebäudeeigentümer und oft auch wegen Gesetzesänderungen ist eine eigene Energie-

versorgung vor Ort vielfach die einzige Lösung.

Inselanlage Springenboden Nähe Frutigen (2000 m ü. M.)

In Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft wurde eine mobile, ausklappbare Inselanlage für die Alp projektiert und realisiert. Nebst der gewünschten Autarkie der Bauherrschaft wurde dieses Projekt lanciert, um die heute zur Verfügung stehende Technologie weiter voranzutreiben und die Möglichkeiten zu testen. Infolge von Um-

bauarbeiten der Liegenschaft in Niedermühlern wurde die gesamte Liegenschaft vom Netz getrennt und mit der mobilen PV-Anlage versorgt. In den Sommermonaten wird die mobile Anlage jeweils auf die Alp verschoben. Die Anlage mit 6 Modulen vom Typ Trina und dem BYD-7,5-kWh-Lithium-Ionen-Speicher reicht für eine autarke Versorgung der Alphütte für zwei Tage.

Zur Versorgungssicherheit kann eine Notstromgruppe angeschlossen werden.



Diese wurde, dank der guten Projektausarbeitung der Bauherrschaft und Projektleitung, noch nie benötigt. Die Nachfrage nach solchen Lösungen nimmt zu und durch die sinkenden Preise der einzelnen Anlagenkomponenten wird Photovoltaik für die Eigentümer solcher Liegenschaften immer interessanter.

Die gewonnene Energie durch die Photovoltaik ist erneuerbar, praktisch und funktionsfähig. Der produzierte Strom wird in der Batterie gespeichert und kann nach Bedarf genutzt werden.

Inselanlage Waldschenke Burggemeinde Kallnach

Beim Neubau der Waldschenke wurde neben der Lichtinstallation auch eine Sanitäreanlage mit Regenwasserversorgung geplant.

Um diese zu betreiben, ist eine autarke Stromversorgung in Form einer Photovoltaikanlage projektiert worden. Die Inselanlage mit 8 Modulen vom Typ Trina und vier Gel-Batterien (7,92 kWh) reicht für eine Versorgung der Waldschenke für mehrere Tage.

...Fortsetzung Seite 34



Ausbildung in der GLB – Bauen für die Zu

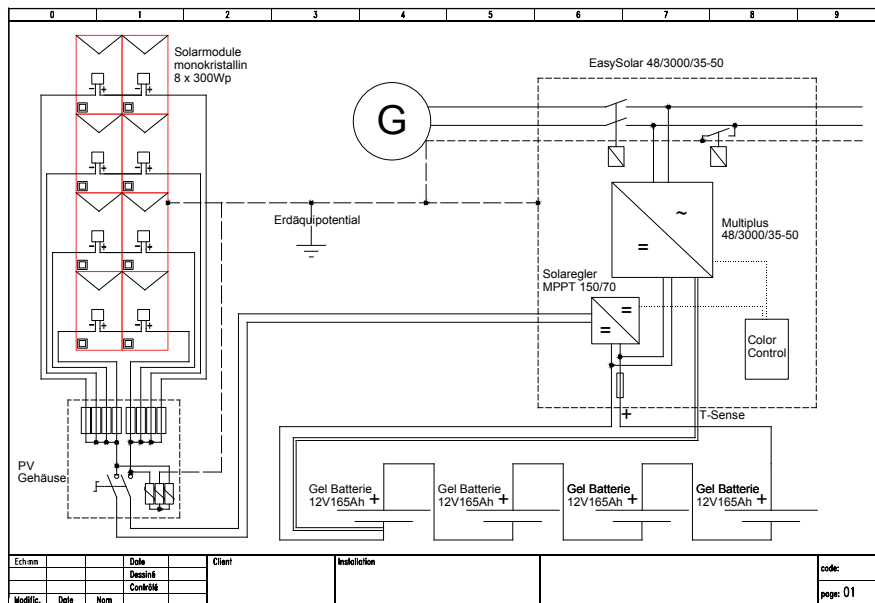


Auf der Suche nach der Traumlehrstelle?
Entdecke auf glb.ch/ausbildung unsere
Lehrstellen an den verschiedenen Standorten.

kunft



personal@glb.ch
glb.ch/ausbildung
034 408 16 18



Da die Waldschenke auch über die Wintermonate stark genutzt wird und zu dieser Jahreszeit die Sonnenscheindauer kürzer ist, wird der Speicher während dieser Jahreszeit wohl nicht ganz ausreichen. Um die Versorgungssicherheit auch während längerer Schlechtwetterphasen zu gewährleisten, wurde auch hier eine Notstromgruppe installiert.

Nebst der technischen Auslegung und der Dimensionierung solcher Anlagen ist insbesondere die Kommunikation zwischen Bauherr/Endnutzer und dem Planer der Installation zentral und immer wieder eine neue Herausforderung.

Welche Verbraucher werden angeschlossen? Wie lange pro Tag benötigen die Verbraucher Energie? Entladeleistung der Batterie? Versorgungssicherheit? Gerne steht Ihnen unser Team für Ihre individuellen Projekte zur Verfügung. Danke für das bereits in die GLB gesetzte Vertrauen.

Urs Mori, Photovoltaik
GLB Seeland

Manuel Stäubli, Sanitär/Heizung
GLB Berner Mittelland



Besuchen Sie unsere Fachevents bei der GLB Oberaargau

Kurs Nr. 1631 Asbest, Schadstoffe im Umbau – was tun?



Dienstag, 5. März 2019, 19 bis 21 Uhr

- Schadstoffexperte erklärt die Gefahren.
- Asbestsanierer erläutern ihre Arbeit.

Kurs Nr. 1632 Photovoltaik und Eigenverbrauchsoptimierung



Donnerstag, 4. April 2019, 13.30 bis 17 Uhr

- Verschiedene Anlagearten (Auf-/Indach, Carport)
- Speichermöglichkeiten
- Beiträge Bund und Kanton
- Eigenverbrauchsoptimierung

Kurs Nr. 1633 Exkursion Heizungssanierung mit erneuerbaren Energien



Samstag, 20. April 2019, 9 bis 13 Uhr

Welches ist das richtige Heizsystem?

Details finden Sie ab S. 51

Die Berufslehre – ein Schweizer Erfolgsmodell

Die Jugendlichen in der Schweiz haben es gut, denn sie haben eine echte Wahl. Nach der obligatorischen Schulzeit können sie zwischen einer akademischen Ausbildung über die Matura und einer beruflichen Ausbildung über die Berufslehre entscheiden. Noch heute glauben viele Eltern und Jugendliche, dass der Weg über das Gymnasium am meisten berufliche Chancen eröffne. Doch da täuschen sie sich: Im Gegensatz zu früher ist eine Berufslehre heute längst keine «Karriere-Sackgasse» mehr. Denn im Schweizer Bildungssystem kann man nach jedem Abschluss neue berufliche Ziele anpeilen, sich weiterbilden, sich neu orientieren und höhere Ausbildungen absolvieren. Sei es an Fachhochschulen oder mit sonstigen vertiefenden Weiterbildungen. Das Angebot ist gross! Die Berufslehre hat sogar handfeste Vorteile gegenüber dem gymnasialen Weg: Sie ist eine solide, praxisnahe Basis und wertvolle Lebensschule, die trotz einer ersten Berufswahl noch alle Möglichkeiten für die weitere berufliche Zukunft offenlässt. Und während Gymnasiasten erst ihre Matura ablegen, haben Berufsleute im gleichen Alter bereits einen Abschluss in der Tasche, verdienen eigenes Geld und sind dank ihrer praxisorientierten Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt.

Die folgenden Grundausbildungen sind in der Berufsbildung möglich:

1) 3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

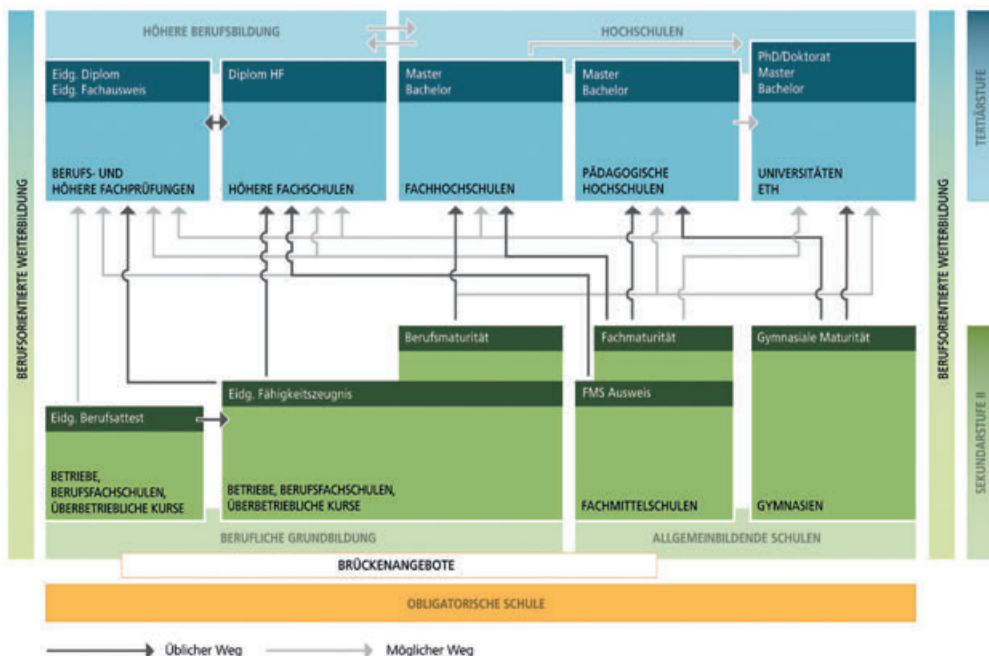
Das eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) sichert den Zugang zum Arbeitsmarkt sowie zu Angeboten der höheren Berufsbildung.

2) 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)

Vorwiegend praktisch orientierte Jugendliche erzielen mit der 2-jährigen beruflichen Grundbildung (EBA) einen ersten Berufsabschluss. Die Ausbildung schliesst mit einem eidgenössischen Berufsattest ab. Dies sichert den Zugang zum Arbeitsmarkt. Über eine 3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung kann anschliessend ein eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) erworben werden.

3) Berufsmatur (BM)

Der Abschluss der Berufsmatur – entweder parallel zu einer EFZ-Grundbildung oder im Anschluss möglich – sichert den Zugang zu Fachhochschulen.



Eine Lehre bei der GLB – den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft bauen!

Die Ausbildung von jungen Persönlichkeiten hat bei uns in der GLB einen hohen Stellenwert. Sie bildet einen wesentlichen Teil unserer Personalentwicklung, denn qualifizierte junge Berufsleute sind die Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Ihre Tochter oder Ihr Sohn strebt eine Ausbildung in einem Beruf mit Zukunftsperspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf Bewerbungen auf unsere offenen Lehrstellen www.glb.ch/ ausbildung oder einfach einen Anruf von motivierten und interessierten jungen Menschen. Gerne vereinbaren wir unverbindlich eine Schnupperlehre in einem oder mehreren unserer 17 verschiedenen Ausbildungsberufe (Telefon 034 408 16 18 oder Mail personal@glb.ch).

Barbara Burri, Leiterin Personalwesen
GLB Zentrale Langnau

SwissSkills 2018 – eine Erfahrung fürs Leben

Ende Juli 2018 fand die Vorausscheidung statt. Wir waren 32 Teilnehmende, die an einem Samstag in Wallisellen vier Objekte erarbeiten mussten, um uns zu qualifizieren. Unsere Ergebnisse wurden bewertet und die Resultate erhielten wir in der darauf folgenden Woche per Mail. Ich und zwölf weitere Kandidaten erhielten das Gratulationsschreiben. Wir durften an den Schweizerischen Berufsmeisterschaften teilnehmen.



Mitte August hatten wir unsere Trainingswoche in Wallisellen. An jedem Tag erarbeiteten wir ein Teilgebiet. Die freie Technik – der Pinsel – war mein einziger Anhaltspunkt, der mich erwarten würde.

werde ich niemals fertig.» Das Design «Bundeshaus» zählte einen Viertel bei der ganzen Bewertung und war somit auch der aufwendigste Teil.

Vorbereitungstag

Am 11. September 2018 war es dann so weit: Wir standen alle in der Halle 9 der BernExpo und wurden über unseren Vorbereitungstag, die Verpflegung sowie die Übernachtung informiert. Anschliessend hatten wir den ganzen Tag Zeit, unsere Kojen so vorzubereiten, dass diese für uns stimmten.

SwissSkills Tag 1

Am 12. September 2018, um 8.30 Uhr, wurden wir über den ganzen Ablauf, die Regeln, Materialien, Abfall und Weiteres instruiert. Wir erfuhren, dass wir das Bundeshaus malen müssen. Mein erster Gedanke, der mir durch den Kopf ging: «Da

Um 9.30 Uhr raste mein Herz und die Startglocke ertönte. Alles sah gut aus, bis ich bemerkte, dass ich eine Klebefolie auf der falschen Höhe angebracht hatte. Panisch lief ich in meiner Kojen herum und überlegte, ob die Designplatte überhaupt noch an ihren vorgesehenen Platz passen würde. Zum Glück ja – leider auf der falschen Höhe... Für mich waren zu diesem Zeitpunkt die SwissSkills bereits vorbei gewesen. Nach dem Mittag aber packte ich es wieder motivierter an und überprüfte jedes Mass mindestens zweimal. In der Nachmittagspause hatte ich kurz Zeit, um mit Susanne Meer (Leiterin kaufm. Dienste GLB) zu reden. Es hatte mich sehr gefreut, dass sie vorbeigekom-

men ist und mich nach meinem Fehler ermutigt hatte. Dieses Gespräch war sehr wichtig für mich, da Susanne mir verdeutlichte, wie weit ich es überhaupt geschafft hatte und ich von all dem nur profitieren könne: Erfahrungen sammeln, viel Neues lernen und interessante Leute kennen lernen. Und da hat sie recht, ich hätte es sehr bereut, wenn ich nicht mitgemacht hätte.

Mit neuem Elan beendete ich meinen ersten Tag einigermassen zufrieden.

SwissSkills Tag 2

Am zweiten Tag war ich kaum nervös. Um 19.45 Uhr erfuhren wir von unserem ersten Speed-Wettbewerb. Wir hatten 15 Minuten Zeit, um den Plan zu studieren, und dann ging es los. In der Hektik verzeichnete ich mich etwa fünfmal, was mich sehr verärgerte. Dann sind da die ganzen Zuschauer und das SRF-Team, welche im ganzen Stress ein zusätzliches Hindernis waren. Der erste Teilnehmer piffte und war somit fertig – und ich bin noch nirgends... Nach etwa eineinhalb Stunden war auch ich so im Mittelfeld fertig und durfte an meinen anderen Arbeiten weitermachen. Ich war genervt, weil mir der erste Speed-Wettbewerb nicht so gelungen ist, wie ich es mir vorgestellt hatte.

SwissSkills Tag 3

Es wurden jeden Tag mehr Zuschauer. Heute durfte die andere Gruppe frei machen und wir konnten vorwärtsarbeiten. Zügig komme ich mit meinen Arbeiten voran.

Dann der zweite Speed-Wettbewerb: Tapezieren. Diese Aufgabe hatte mich lange beschäftigt, weil wir Ecken tapezieren anders gelernt hatten, als wir es hier machen mussten. Auch hier habe ich mich wieder vermessen, aber dieses Mal konnte ich korrigieren. Beim zweiten Speed-Wettbewerb schloss ich zeitlich wieder mittelmässig ab.

Ich war einfach nur froh, dass die Speed-Wettbewerbe vorbei waren und ich den Rest meiner Arbeiten fertig machen konnte.

Die letzten dreieinhalb Stunden. Jetzt hiess es alles zu Ende zu bringen. Ich war so gut in der Zeit, dass ich noch eine Stunde lang alles ausbessern und zu meiner Zufriedenheit abschliessen konnte.

18 Stunden purer Stress und daneben tolle Konkurrenten, welche Freunde geworden sind. Wir hatten eine unvergessliche Zeit miteinander verbracht. Jeder von uns hätte es dem anderen gegönnt, auf das Podest zu kommen. An der Siegerehrung waren wir alle stolz aufeinander. Am Ende erreichte ich den vierten Rang.

Ich war erleichtert, als es vorbei war, aber ich würde auf jeden Fall wieder gehen.

Sandra Gerber, Malerin, GLB Emmental



mille vins
vinothek & weinhandlung



GLB line UND WEIN

Neues und Bewährtes in der Genuss- und Einrichtungswelt

Weindegustation – persönlich und direkt –
mit den Sommeliers der Vinothek mille vins

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

28.02.2019

Freitag von 16 bis 20 Uhr

01.03.2019

Samstag von 11 bis 15 Uhr

02.03.2019

GLB line Ausstellung

Zentrum 30, 3322 Schönbühl

Entdecken Sie mehr auf glb-line.ch



GLB Emmenmatt, Stall Rothenbühler Fritz.

Förderprogramm Energieeffiziente Ferkelnester

Energie sparen, Effizienz steigern ist in der heutigen Zeit ein immer grösser werdendes Thema.

Schweinehalter benötigen zum Beheizen ihrer Ställe viel elektrische Energie. Rund ein Viertel des landwirtschaftlichen Stromverbrauchs wird zum Klimatisieren der Schweineställe benötigt. Vor allem die Abferkel- und Aufzuchtställe haben einen hohen Energieverbrauch.

Förderprogramm «Ferkelnest»

Deshalb hat das Bundesamt für Energie beschlossen, ein Energieeffizienz-Programm ins Leben zu rufen mit Hilfe von pro Kilowatt und AgroCleanTech.

Ziel ist es, mit Fördergeldern neue Heizsysteme mit besser isolierenden Nestern zu fördern und somit die Energieeffizienz zu steigern.

Heutige Ferkelnester haben zusammen mit einer temperaturgesteuerten elektrischen Heizung einen ca. 70% tieferen Energieverbrauch als herkömmliche Ferkelnester aus Holz.

Ein weiterer Vorteil ist, dass für die Ferkel und Jäger ein optimales Mikroklima vorherrscht, was das Wachstum steigert und das Krankheitsrisiko senkt. Zudem kann die Stalltemperatur gesenkt werden (> 18 Grad), was dem Muttertier zugute kommt und somit auch die Heizkosten senkt.

Die Höhe der Fördergelder kann zwischen 15 und 25% der Investition betragen und wird von AgroCleanTech situationsabhängig beurteilt.

Massgebend sind die Offerten der Lieferanten und das Alter der bestehenden Nester.

Massgebend ist, dass die Nester schon elektrisch beheizt wurden und komplett durch neue Nester ersetzt werden.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen, wir beraten Sie gerne.
Tel. 034 408 17 17

Beat Scheidegger, Stall- und Hoftechnik
GLB Emmemental



Bild: GLB Emmenmatt, Stall Moser Urs.



Bild: GLB Emmenmatt.

Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Mitarbeitenden.
Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, viel Freude und insbesondere grosse Zufriedenheit beim Anwenden der erworbenen Kenntnisse.



Achermann Nicolas
Planung
Thörishaus
VSA Fachperson
Grundstück-
entwässerung



Edel Thomas
Planung Hinwil
dipl. Bauleiter
Hochbau HFP



Frei Andrin
Reg. Projektleiter
Thörishaus
dipl. Bauleiter
Hochbau HFP



Graber Sascha
Holzbau
Langenthal
Holzbau-
Vorarbeiter



Künzi Sascha
Elektro
Emmenmatt
Solarteuer



Lüdi Sebastian
Holzbau Lyss
Holzbau-Polier
mit eidg.
Fachausweis



Ramseier Peter
Holzbau
Emmenmatt
Holzbau-Polier
mit eidg.
Fachausweis



Rusterholz Simon
Holzbau Lyss
Holzbau-
Vorarbeiter



Spicher René
Reg. Projektleiter
Thörishaus
Fachkurs
Projektleitung
Bauindustrie



Weibel Daniel
Holzbau
Emmenmatt
Holzbau-Polier
mit eidg.
Fachausweis



Wiedmer Sandra
Elektro
Emmenmatt
Elektro-Projekt-
leiterin mit
eidg. Fachausweis

Freie Stellen bei der GLB

(Die weibliche Form ist selbstverständlich mit eingeschlossen.)

Geschäftsstelle Emmental, Emmenmatt BE

- ⇒ HEIZUNGSINSTALLATEUR
- ⇒ METALLBAUER oder METALLBAU-SCHLOSSER
- ⇒ PARKETTLER
- ⇒ PLATTENLEGER
- ⇒ PROJEKTLEITER HOLZBAU
- ⇒ SANITÄRINSTALLATEUR
- ⇒ SCHREINER AVOR FENSTERBAU
- ⇒ VERKÄUFER/PROJEKTLEITER FENSTERBAU

Geschäftsstelle Berner Mittelland, Thörishaus BE

- ⇒ BAUFÜHRER (80–100%)
- ⇒ BODENLEGER
- ⇒ PROJEKTLEITER PLANUNG (80–100%)
- ⇒ SPENGLER
- ⇒ ZEICHNER (ARCHITEKTUR)
- ⇒ ZIMMERMANN (80–100%)

Geschäftsstelle Seeland, Lyss BE

- ⇒ SCHREINER
- ⇒ GRUPPENLEITER DACHDECKER (FLACHDACH) ab Frühling 2019

Geschäftsstelle Thun/Ober- land, Gwatt b. Thun BE

- ⇒ BAUFÜHRER (80–100%)
- ⇒ ELEKTROINSTALLATEUR (80–100%)
- ⇒ PROJEKTLEITER (ARCHITEKT oder BAULEITER) (80–100%)

Geschäftsstelle Oberrargau, Langenthal BE

- ⇒ BAUSCHREINER
- ⇒ ELEKTROINSTALLATEUR
- ⇒ LANDSCHAFTSGÄRTNER
- ⇒ ZIMMERMANN oder ZIMMERMANN-VORARBEITER

Detaillierte Angaben zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter www.glb.ch. Möchten Sie auch Teil unseres motivierten Teams sein? Nach gründlicher Einarbeitung erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit moderner Infrastruktur und grosser Selbständigkeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

KONTAKT:

GLB, z. H. Personalbüro
Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau
personal@glb.ch
Telefon 034 408 16 18

Wohnungsbau in der Landwirtschaftszone

Donnerstag, 7. Februar 2019, 9 bis ca. 16.30 Uhr

**Kursinhalt:**

- Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
- Finanzierung, Investitionshilfen
- Ablauf von Bauvorhaben
- Nachmittag Besichtigung von ausgeführten Objekten

Referenten:

- Stefan Zürcher, GLB Berner Mittelland
- David Reichen, GLB Thun/Oberland
- Andreas Hauser, Inforama Seeland
- Roger Weber, Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR

Kosten: CHF 60.–
CHF 90.– Paare
ohne Transportkosten
und Mittagessen

Kursort:

Inforama Rütli, Molkereistrasse 21,
3052 Zollikofen
Saal L120, Eingang IP-Suisse

Anmeldung:

Bis 28. Januar 2019 telefonisch oder per
E-Mail, 031 888 12 12,
theorishaus@glb.ch

GLB Berner Mittelland
Sensemattstr. 150
3174 Thörishaus
031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch
www.glb.ch

Kurs

Nr. 1131

Küchenexkursion

Donnerstag, 24. Januar 2019



Auf einer Busfahrt besichtigen wir aktuelle Küchen und Sie erhalten viele Infos zu den neusten Trends im Küchenbau.

Besammlung:

12.45 Uhr, in der GLB Oberaargau,
4900 Langenthal (Abfahrt mit Kleinbus
pünktlich um 13 Uhr)
Ende der Exkursion: ca. 17 Uhr

Kostenbeteiligung:

CHF 30.– / CHF 20.– GLB Mitglieder

Anmeldung an:

Küchenbüro, 3543 Emmenmatt,
Tel. 034 408 17 86 oder
emmenmatt@glb.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die
Anmeldungen werden nach deren Eingang
berücksichtigt.
Anmeldeschluss ist Mittwoch, 16. Januar 2019.
Das detaillierte Programm wird kurz vorher
versendet.

GLB Emmental
Schüpbachstr. 26
3543 Emmenmatt
034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch
www.glb.ch

Aktion

%

Muttertagsaktion 50% Rabatt

auf alle V-Zug- und Electrolux-Haushaltgeräte

(ausgenommen Zubehör, Food-Center, Kaffeemaschinen, Wärme- und Komfortschubladen, freistehende Koch-, Kühl- und Gefriergeräte)

*Dauer der Aktion vom 15. Januar 2019
bis zum Muttertag, 12. Mai 2019*

Auslieferung bis Oktober 2019

- Waschmaschinen
- Dampfabzüge
- Kühlschränke
- Tumbler
- Glaskeramik
- Steamer
- Geschirrspüler
- Backöfen
- Herde

Infos und Unterlagen erhalten Sie vom GLB Team, 034 408 17 86,
oder per E-Mail: kueche@glb.ch
oder informieren Sie sich unter www.vzug.ch und www.electrolux.ch



Aktion

%

Haushaltgeräte ab unserer Ausstellung/Lager

Gerät	Masse in mm: B/H/T	Listenpreis CHF	Verkaufs- preis CHF
Electrolux Kleinbackofen mit Mikrow. EBCSLCN Chrom	549×378×568	3170.00	900.00
Kompakt-Dampfgarer Miele DG6200-60ED	595×455×549	1750.00	500.00
Dampfabzug Kopffrei-Wandhaube PSS Pegasus mit weissem Glas 1 Monat in Gebrauch	900×500–980×480	3157.00	900.00
Glaskeramik mit Touch-Bedienung Electrolux GK58TSO flächenbündig Eingebaut, aber nie gebraucht	Auschnitt: 560×490 Falsmass: 586×516	2490.00	1120.00
Kühlschrank Liebherr IKBP-3524-20 mit 0°-Zone und Kühlfach Modell 2017 60er-Norm	1780×560×550	3490.00	1750.00
Glaskeramik V-Zug GK43.3F Flächenbündig, 1 Monat gebraucht	Ausschnitt 553×483	1390.00	500.00
Div. Dampfabzüge mit kleinen Beschädigungen			

Bestellung und weitere Auskünfte: GLB Küchenteam, 034 408 17 86

Einladung



*28. Februar
bis 3. März 2019*

*Besuchen Sie uns an der Agrimesse in Thun
Halle 1, Stand Nr. 115
Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr
www.agrimesse.ch*



26. April bis 5. Mai 2019

*Besuchen Sie uns an der BEA
Halle Nr. 12, Stand B013
www.bea-messe.ch*

Kursprogramm 2019

Allgemeines:

Als Teilnehmer erhalten Sie vor Kursbeginn das entsprechende detaillierte Kursprogramm.

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen beschränkt. Es ist auch möglich, dass wir einen Kurs wegen zu geringer Nachfrage nicht durchführen können. In beiden Fällen werden wir Sie informieren.

Anmeldung:

Online:

Melden Sie sich bequem und kostenlos unter www.glb.ch/kurse an.

Die Kurskosten bezahlen Sie bar vor Ort.

Telefonisch:

GLB Emmental, 3543 Emmenmatt	034 408 17 17
GLB Berner Mittelland, 3174 Thörishaus	031 888 12 12
GLB Seeland, 3250 Lyss	032 387 41 41
GLB Zürich Land, 8340 Hinwil	044 938 87 00
GLB Thun/Oberland, 3645 Gwatt	033 334 78 00
GLB Oberaargau, 4900 Langenthal	062 916 09 00

Region Emmental

Kurs Nr. 1131	Küchenexkursion
Datum/Zeit Donnerstag, 24. Januar 2019 12.45 Uhr (bis ca. 17 Uhr) ab/bis Langenthal	Kursinhalt – Besichtigung von 4 bis 5 Küchen in der Region Oberaargau – Informationen über Materialien und Geräte direkt am Objekt
Kosten CHF 30.– GLB Mitglieder CHF 20.–	Referenten Projektleiter Küchenbau
Ort GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal und Objekte	

Kurs Nr. 1132 Die Energie im Fokus

Datum/Zeit

Montag, 28. Januar 2019
19 Uhr

Kursinhalt

- Solarthermie
- PV-Anlage
- Stromspeicher
- Eigenverbrauchsoptimierung

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

Simon Mosimann, Thomas Wenger

Ort

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt

Kurs Nr. 1133 Besichtigung Thymos Naturbaustoffe in Bern

Datum/Zeit

Freitag, 8. Februar 2019
13.30 bis ca. 16 Uhr

Kursinhalt

Wir verbringen einen Nachmittag bei Thymos (natürlich farbig) in Bern und lassen uns vom vielseitigen Angebot an Naturbaustoffen inspirieren.

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

Mitarbeiter Thymos, Bern; Yvonne Jordi, GLB Emmental

Ort

Thymos AG, Militärstrasse 34a, 3014 Bern

Kurs Nr. 1134 Aus einem alten Möbel ein neues Lieblingsstück kreieren

Datum/Zeit

Samstag, 16. Februar 2019
9 bis ca. 15 Uhr
(max. Teilnehmerzahl 6 Personen)

Kursinhalt

Jeder bringt sein kleines Möbel mit und gestaltet dieses mit fachkundiger Unterstützung zu seinem neuen Lieblingsstück. Gestaltungsmöglichkeiten: Shabby Chic / Ablaugen und neu behandeln / Tapezieren etc.

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–

Referentin

Yvonne Jordi

Ort

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt (Malerei/Gipserei)

Kurs Nr. 1135 Winterschnitt an Ziersträuchern und Kleinpflanzen

Datum/Zeit

Samstag, 23. Februar 2019
8 bis 12 Uhr
(max. Teilnehmerzahl 12 Personen)

Kursinhalt

- Theorieteil mit anschliessendem Anschauungsunterricht im Freien:
- Pflanzenkenntnis
 - Schnittzeiten
 - Schnittstellen, Schnittformen
 - Praxisteil in der Gruppe

Kosten

CHF 70.–
GLB Mitglieder CHF 50.–

Referenten

Marcel Langenegger, Janick Tschanz

Ort

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt

Region Berner Mittelland

Kurs Nr. 1231

Wohnungsbau in der Landwirtschaftszone

Datum/Zeit

Donnerstag, 7. Februar 2019
9 bis 16.30 Uhr

Kursinhalt

- Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
- Finanzierung, Investitionshilfen
- Ablauf von Bauvorhaben
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Nachmittag Besichtigung von ausgeführten Objekten

Kosten

Einzelperson CHF 60.–
Paare CHF 90.–

Referenten

Stefan Zürcher, GLB Berner Mittelland; David Reichen, GLB Thun/Oberland; Roland Stutz, GLB Seeland; Roger Weber, Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR; Andreas Hauser, Inforama Seeland

Ort

Inforama Rütli, Molkereistrasse, 3052 Zollikofen, Viehdemoraum (Mehrzweckgebäude)

Kurs Nr. 1232

Holzheizungsexkursion

Datum/Zeit

Freitag, 15. März 2019
13.15 Uhr

Kursinhalt

- Stand Förderbeiträge
- Neuheiten/Trends
- Besichtigung von Heizungsanlagen

Kosten

Keine

Referenten

Christoph Wittwer, Markus Hofer, Gäste

Ort

GLB Berner Mittelland, Sensemattstrasse 150, 3174 Thörishaus

Region Seeland

Kurs Nr. 1231

Wohnungsbau in der Landwirtschaftszone

Datum/Zeit

Donnerstag, 7. Februar 2019
9 bis 16.30 Uhr

Kursinhalt

- Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
- Finanzierung, Investitionshilfen
- Ablauf von Bauvorhaben
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Nachmittag Besichtigung von ausgeführten Objekten

Kosten

Einzelperson CHF 60.–
Paare CHF 90.–

Referenten

Stefan Zürcher, GLB Berner Mittelland; David Reichen, GLB Thun/Oberland; Roland Stutz, GLB Seeland; Roger Weber, Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR; Andreas Hauser, Inforama Seeland

Ort

Inforama Rütli, Molkereistrasse, 3052 Zollikofen, Viehdemoraum (Mehrzweckgebäude)

Kurs Nr. 1331**Blitzschutz****Datum/Zeit**

Donnerstag, 21. Februar 2019
17.30 bis max. 19 Uhr

Kursinhalt

- Aufbau des inneren und äusseren Blitzschutzes
- Erdung
- Mögliche Schadenfolgen
- Allgemeine Anforderungen an Blitzschutzsysteme

Kosten

CHF 10.–

Referenten

Adrian Stähli, Ruedi Spörri, Nicolas Ramser

Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1332**Plattenarbeiten****Datum/Zeit**

Freitag, 8. März 2019
8 bis 16.30 Uhr

Kursinhalt

- Plattenauswahl, Untergrund, Vorarbeiten
- Abdichtungen im Nassbereich
- Verlegen von Platten
- Unterhaltsarbeiten
- Plattenpflege, Unterhaltungspflicht von Kittfugen
- Praktische Arbeiten – Arbeitskleider mitnehmen

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–

Referent

Simon Egger

Ort

GLB Seeland, Baumeistermagazin, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1333**Plattenarbeiten****Datum/Zeit**

Samstag, 9. März 2019
8 bis 16.30 Uhr
Wird nur durchgeführt, wenn der
Kurs vom 8. März 2019 überbucht ist.

Kursinhalt

- Plattenauswahl, Untergrund, Vorarbeiten
- Abdichtungen im Nassbereich
- Verlegen von Platten
- Unterhaltsarbeiten
- Plattenpflege, Unterhaltungspflicht von Kittfugen
- Praktische Arbeiten – Arbeitskleider mitnehmen

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–

Referent

Simon Egger

Ort

GLB Seeland, Baumeistermagazin, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1334**Sanieren/Renovieren = mehr Lebensraum****Datum/Zeit**

Freitag, 8. März 2019
13.30 Uhr

Kursinhalt

- Theorie
- Information
- Besichtigung von Referenzobjekten

Kosten

CHF 40.–
GLB Mitglieder CHF 30.–

Referenten

Roland Stutz, Markus Wiedmer

Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Kurs Nr. 1335**Auffrischen von bestehenden Holz- und Korkbodenbelägen****Datum/Zeit**

Mittwoch, 20. März 2019
17.30 Uhr

Kursinhalt

- Fachgerechtes Reinigen und Pflegen von Holz- und Korkböden
- Strapazierte Holzböden auffrischen
- Mit dem Expertenwissen aus diesem Workshop lassen Sie Ihren Boden erstrahlen wie ein Profi

Kosten

CHF 20.–
GLB Mitglieder CHF 10.–

Referent

Patrick Ledermann

Ort

Ausstellung Schönbühl, Zentrum 30, 3322 Schönbühl

Region Zürich Land

Kurs Nr. 1431**Wandschalung mit Raschal****Datum/Zeit**

Dienstag, 5. März 2019
9 bis 11.30 Uhr

Kursinhalt

- Wandschalung mit Raschal-System erstellen
- Verschiedene Details werden gezeigt

Kosten

CHF 10.–

Referent

Daniel Minder

Ort

GLB Zürich Land, Wässeristrasse 31, 8340 Hinwil

Kurs Nr. 1432**Gebäudedämmungen heute****Datum/Zeit**

Freitag, 8. März 2019
9.30 Uhr

Kursinhalt

Vorstellen von Dämmsystemen für Fassaden und Dach im Holzbau

Kosten

CHF 20.–
GLB Mitglieder CHF 10.–

Referenten

Jost Stricker, GLB
Firma Curau, Weinfelden

Ort

GLB Zürich Land, Wässeristrasse 31, 8340 Hinwil

Kurs Nr. 1433**Bauen in der Landwirtschaftszone,
Möglichkeiten und Hindernisse****Datum/Zeit**

Samstag, 9. März 2019
8 bis ca. 12.30 Uhr

Kursinhalt

- Gesetzliche Rahmenbedingungen für Wohn- und Ökonomiegebäude
- usw.

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

Benjamin Zundel, Fachleiter Planung GLB Hinwil, Fachreferenten

Ort

GLB Zürich Land, Wässeristrasse 31, 8340 Hinwil

Kurs Nr. 1434**Photovoltaik-Dienstleistungen der GLB****Datum/Zeit**

Samstag, 16. März 2019
9 bis 13 Uhr

Kursinhalt

- Überblick Photovoltaik Schweiz
- PV im Kontext der Energiestrategie 2050 und MuKEn 2014
- Produkte- und Dienstleistungsübersicht der GLB
- Subventionierung, Kosten
- Referenzen, Diskussion in der Runde

Kosten

CHF 40.–
GLB Mitglieder CHF 30.–

Referent

Janine Eigenmann

Ort

iwaz, Neugrundstrasse 4, 8620 Wetzikon – mit anschliessendem Mittagessen

Region Thun/Oberland

Kurs Nr. 1231**Wohnungsbau in der Landwirtschaftszone****Datum/Zeit**

Donnerstag, 7. Februar 2019
9 bis 16.30 Uhr

Kursinhalt

- Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Bauen in der Landwirtschaftszone
- Finanzierung, Investitionshilfen
- Ablauf von Bauvorhaben
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Nachmittag Besichtigung von ausgeführten Objekten

Kosten

Einzelperson CHF 60.–
Paare CHF 90.–

Referenten

Stefan Zürcher, GLB Berner Mittelland; David Reichen, GLB Thun/Oberland; Roland Stutz, GLB Seeland; Roger Weber, Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR; Andreas Hauser, Inforama Seeland

Ort

Inforama Rütli, Molkereistrasse, 3052 Zollikofen, Viehdemoraum (Mehrzweckgebäude)

Kurs Nr. 1531**Plattenlegerkurs****Datum/Zeit**

Donnerstag, 7. Februar, bis
Freitag, 8. Februar 2019
Vormittag: 8 bis 12 Uhr
Nachmittag: 13.30 bis 17 Uhr

Kursinhalt

Nach theoretischer und praktischer Schulung vor jedem Arbeitsschritt führen Sie selbstständig unter professioneller Begleitung die wichtigsten Arbeiten eines Plattenlegers aus.

- Untergrund vorbereiten
- Applizieren einer alternativen Abdichtung inkl. Dichtband und Dichtecken
- Verlegen von Wand- und Bodenplatten
- Ausfugen von Wand- und Bodenplatten mit Zementfugen
- Erstellen von Silikonfugen

Kosten

CHF 60.–
GLB Mitglieder CHF 50.–

Referent

Yunus Dinç, Gruppenleiter Plattenleger, Gwatt

Ort

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

Kurs Nr. 1532**Antike Möbel restaurieren****Datum/Zeit**

Freitag, 15. Februar 2019
9 bis 16 Uhr

Kursinhalt

- Richtiges Vorgehen bei der Restaurierung
- Planung, Ablaugen, Schleifen
(praxisbezogener Kurs, eigenes Objekt mitbringen)

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referentin

Sabrina Egli, Möbelfabrikation, Gwatt

Ort

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

Region Oberaargau

Kurs Nr. 1131**Küchenexkursion****Datum/Zeit**

Donnerstag, 24. Januar 2019
12.45 Uhr (bis ca. 17 Uhr)
ab/bis Langenthal

Kursinhalt

- Besichtigung von 4 bis 5 Küchen in der Region Langenthal
- Informationen über Materialien und Geräte direkt am Objekt

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

Projektleiter Küchenbau

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal und Objekte

Kurs Nr. 1631 Asbest, Schadstoffe im Umbau – was tun?

Datum/Zeit

Dienstag, 5. März 2019
19 bis 21 Uhr

Kursinhalt

- Schadstoffexperte erklärt die Gefahren
- Asbestsanierer der GLB erläutern ihre Arbeit

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referent

Sven Kiener, Schadstoffexperte

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kurs Nr. 1632 Photovoltaik und Eigenverbrauchsoptimierung

Datum/Zeit

Donnerstag, 4. April 2019
13.30 bis 17 Uhr

Kursinhalt

- Verschiedene Anlagearten (Auf-/Indach, Carport)
- Speichermöglichkeiten
- Beiträge Bund und Kanton
- Eigenverbrauchsoptimierung

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

GLB und Fankhauser Solar AG

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Kurs Nr. 1633 Exkursion Heizungssanierung mit erneuerbarer Energie

Datum/Zeit

Samstag, 20. April 2019
9 bis 13 Uhr

Kursinhalt

Welches ist das richtige Heizsystem?

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder 40.–

Referenten

GLB Oberaargau und Erwin Muff, Allotherm

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal und Objekte

Kurs Nr. 1634 Sanierung Einfamilienhaus

Datum/Zeit

Freitag, 31. Mai 2019
13 bis 17 Uhr

Kursinhalt

- Fachgerechtes Vorgehen bei einer EFH-Sanierung
- Besichtigung von ausgeführten Objekten
- Gute Lösungen im bestehenden Haus
- Erfahrungsaustausch

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–

Referenten

GLB Projektleiter Planung

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal und Objekte

Kurs Nr. 1635 Exkursion Sanierung Bad

Datum/Zeit

Samstag, 7. September 2019
9 bis 13 Uhr

Kursinhalt

- Planung
- Komplette Badsanierung
- Sanitärinstallationen
- Plattenarbeiten

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

GLB Oberaargau

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal und Objekte

Kurs Nr. 1636 Bauernhausexkursion

Datum/Zeit

Samstag, 19. Oktober 2019
9 bis 13 Uhr

Kursinhalt

- Fachgerechtes Vorgehen bei einer Bauernhaussanierung
- Besichtigung von ausgeführten Objekten
- Gute Lösungen im bestehenden Haus
- Erfahrungsaustausch

Kosten

CHF 50.–
GLB Mitglieder CHF 40.–

Referenten

GLB Projektleiter Planung

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal und Objekte

Kurs Nr. 1637 Schimmelpilze

Datum/Zeit

Dienstag, 29. Oktober 2019
18 bis 20 Uhr

Kursinhalt

- Wie gefährlich ist Schimmelpilz?
- Wo sind die Gefahrenherde?
- Was ist bei einer Schimmelpilzsanierung zu beachten?

Kosten

CHF 30.–
GLB Mitglieder CHF 20.–

Referenten

GLB Oberaargau

Ort

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

Bericht
S. 8

Planung



Emmenmatt
Ueli Kunz
034 408 17 40
ukunz@glb.ch



Thörishaus
Stefan Zürcher
031 888 12 25
szuercher@glb.ch



Lyss
Roland Stutz
032 387 41 29
rstutz@glb.ch



Hinwil
Benjamin Zundel
044 938 87 24
bzundel@glb.ch



Gwatt
David Reichen
033 334 78 23
dreichen@glb.ch



Langenthal
Beat Wiesmann
062 916 09 14
bwiesmann@glb.ch

Ökonomie-
planung

Emmenmatt
Michael Gerber
034 408 17 24
migerber@glb.ch



Thörishaus
Christian Hauert
031 888 12 39
chauert@glb.ch



Lyss
Jürg Baumgartner
032 387 41 78
jbaumgartner@glb.ch



Hinwil
Janine Eigenmann
044 938 87 25
jeigenmann@glb.ch



Gwatt
Jürg Wenger
033 334 78 52
jwenger@glb.ch



Langenthal
Beat Schneider
062 916 09 19
bschneider@glb.ch

Bericht
S. 10Baumeister- und
Plattenarbeiten

Emmenmatt
Stefan Lehmann
034 408 17 89
slehmann@glb.ch



Thörishaus
Thomas Kunz
031 888 12 20
tkunz@glb.ch



Lyss
Joel Werren
032 387 41 17
jwerren@glb.ch



Hinwil
Daniel Maurer
062 916 09 05
dmaurer@glb.ch



Gwatt
Paul Lenz
033 334 78 29
plenz@glb.ch



Langenthal
Daniel Maurer
062 916 09 05
dmaurer@glb.ch

Garten- und
Landschaftsbau

Emmenmatt
Marcel Langenegger
079 561 54 26
mlangenegger@glb.ch



Thörishaus
Adrian Hänni
079 760 78 77
ahaenni@glb.ch



Lyss
Joel Werren
032 387 41 17
jwerren@glb.ch



Langenthal
Christian Brader
062 916 09 00
cbrader@glb.ch

Unterlags-
böden

Emmenmatt
Andreas Steiner
034 408 17 90
asteiner@glb.ch

Bericht
S. 16Zimmerei
Bauschreinerei

Emmenmatt
Jürg Stalder
034 408 12 72
jstalder@glb.ch



Thörishaus
Martin Tschirren
031 888 12 84
mtschirren@glb.ch



Lyss
Adrian Schmied
032 387 41 30
aschmied@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Tobias Schild
033 334 78 56
tschild@glb.ch



Langenthal
Bruno Glanzmann
062 916 09 34
bglanzmann@glb.ch



Emmenmatt
Jürg Stalder
034 408 17 72
jstalder@glb.ch



Niederscherli
Carina Weber
031 888 12 12
cweber@glb.ch



Lyss
Patrick Ledermann
032 387 41 14
pledermann@glb.ch



Hinwil
Stefan Haldimann
044 938 87 17
shaldimann@glb.ch



Gwatt
Peter Bärtschi
033 334 78 49
pbaertschi@glb.ch



Langenthal
Christoph Röthlisberger
062 916 09 15
croethlisberger@glb.ch

Bodenbeläge



Emmenmatt
Marco Fankhauser
034 408 17 60
mfankhauser@glb.ch



Thörishaus
Fritz Witschi
031 888 12 28
fwitschi@glb.ch



Lyss
Adrian Stähli
032 387 41 60
astaehli@glb.ch



Hinwil
Stefan Haldimann
044 938 87 17
shaldimann@glb.ch



Gwatt
Mathias Frehner
033 334 78 51
mfrehner@glb.ch



Langenthal
Simon Haldemann
062 916 09 29
shaldemann@glb.ch

Bericht
S. 18Dachdecker/
Spengler

Emmenmatt
Yvonne Jordi
034 408 17 64
yjordi@glb.ch



Thörishaus
André Ducret
031 888 12 24
aducet@glb.ch



Lyss
Luigi Verri
032 387 41 33
lverri@glb.ch



Gwatt
André Ducret
031 888 12 24
aducet@glb.ch



Langenthal
Michael Gerber
062 916 09 12
mgerber@glb.ch

Maler/Gipser

Energie-
berater

Emmenmatt
Marc Niederhäuser
034 408 17 45
mniederhaeuser@glb.ch



Gwatt
Christian Bieri
033 334 78 73
cbieri@allotherm.ch



Langenthal
Safje Mustafa
062 916 09 11
smustafa@glb.ch

Küchen



Hans Thierstein
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch

Bericht
S. 24

Sanitär/Heizung



Emmenmatt
Thomas Wenger
034 408 17 51
twenger@glb.ch



Thörishaus
Andreas Kuhn
031 888 12 36
akuhn@glb.ch



Lyss
Pascal Arn
032 387 41 23
parn@glb.ch



Gwatt
Beat Flükiger
033 334 78 37
bfluekiger@glb.ch



Langenthal
Gädu Tahiri
062 916 09 22
ntahiri@glb.ch

Bericht
S. 23
S. 26

Elektro



Emmenmatt
Hanspeter Stalder
034 408 17 50
hpstalder@glb.ch



Thörishaus
Christian Holzer
031 888 12 35
cholzer@glb.ch



Lyss
Nicolas Ramser
032 387 41 24
nramser@glb.ch



Gwatt
Christoph Schürch
033 334 78 33
cschuerch@glb.ch



Langenthal
Marcus Paul
062 916 09 23
mpaul@glb.ch

Bericht
S. 30

Photovoltaik



Emmenmatt
Simon Mosimann
079 593 58 07
smosimann@glb.ch



Thörishaus
Manuel Stäubli
031 888 12 30
mstaebli@glb.ch



Lyss
Urs Mori
032 387 41 28
umori@glb.ch



Hinwil
Janine Eigenmann
044 938 87 25
jeigenmann@glb.ch



Gwatt
Michael Fuss
033 334 78 30
mfuss@glb.ch



Langenthal
Vincent Kaufmann
062 916 09 39
vkaufmann@glb.ch



Fenster
Mathias Weber
034 408 17 70
mweber@glb.ch



Treppen
Johann Wittwer
034 408 17 77
jwittwer@glb.ch



Küchen
Hans Thierstein
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch



Türen
Niklaus Marthaler
032 387 41 25
nmarthaler@glb.ch



Möbel
Patrick Fahrni
033 334 78 50
pfahrni@glb.ch



Schweineh./Tore
Beat Scheidegger
034 408 17 25
bscheidegger@glb.ch



Rindviehhaltung
Jürg Niederhauser
034 408 17 21
jniederhauser@glb.ch

Bericht
S. 42

Stall- und
Hoftechnik



Langnau
Florian Gerber
034 408 16 20
flgerber@glb.ch



Langnau
Franziska Mannhart
034 408 16 03
fmannhart@glb.ch

Geldanlagen



Emmenmatt
Daniela von Allmen
034 408 17 36
dvallmen@glb.ch



Thörishaus
Urs Binggeli
031 88 12 32
ubinggeli@glb.ch



Lyss
Roland Stutz
032 387 41 29
rstutz@glb.ch



Hinwil
Benjamin Zundel
044 938 87 24
bzundel@glb.ch



Gwatt
Michael Fuss
033 334 78 30
mfuss@glb.ch



Langenthal
Christian Detscher
062 916 09 35
cdetscher@glb.ch

Projektleitung

Fragen Sie uns ungeniert!

Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!

AZ B

3550 Langnau

DIE POST **Hauptsitz und Verwaltung**

Bahnhofstr. 27
 3550 Langnau
 Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch

Region Emmental

Schüpbachstr. 26
 3543 Emmenmatt
 Telefon 034 408 17 00
emmenmatt@glb.ch

Region Oberraargau

Murgenthalstr. 70a
 4900 Langenthal
 Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150
 3174 Thörishaus
 Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

Region Seeland

Grenzstr. 25
 3250 Lyss
 Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

Region Thun/Oberland

Moosweg 11
 3645 Gwatt
 Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

Region Zürich Land

Wässeristr. 31
 8340 Hinwil
 Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

GLB line Ausstellung

Zentrum 30
 3322 Schönbühl